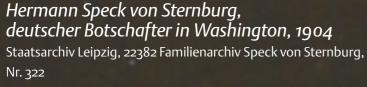
Im diplomatischen Dienst

Hermann Speck von Sternburg, Spezialkommissar für Samoa, 1899 Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. 322







Von den Familienmitgliedern, die im diplomatischen Dienst tätig waren, nimmt Hermann Speck von Sternburg (1852–1908) eine herausragende Position ein. Zunächst schlug er die militärische Laufbahn ein und nahm 1870/71 am Deutsch-Französischen Krieg teil. Mit 32 Jahren wurde er zum Militärattaché in die Kaiserliche Gesandtschaft in Washington berufen. Sieben Jahre später ging er in gleicher Funktion nach Peking. 1896 wurde er nach Belgrad versetzt, wo er den Titel eines Legationsrates erhielt. Nach einer weiteren Station in Kalkutta wurde Hermann 1903 deutscher Botschafter in Washington. Seine Vorliebe für die englische Sprache, die er seit Kinderjahren besaß, kam ihm hier sicher zugute. Darüber hinaus verband ihn eine enge Freundschaft mit Theodore Roosevelt, die bereits vor dessen Amtsantritt als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika bestand.



Empfangssalon in der deutschen Botschaft in Washington, 1904 Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. 322

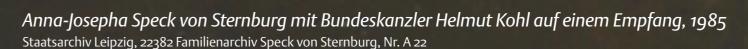


Beerdigung von Hermann Speck von Sternburg in Lützschena, 1908 Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. A 66

Staatsempfang beim Bundeskanzler Konrad Adenauer, 1953



Im diplomatischen Dienst der Bundesrepublik war Anna-Josepha Speck von Sternburg (1918–2010) tätig. Ihr Interesse für Sprachen und Geschichte führte sie zum Studium in Heidelberg, Wien und Berlin, woran sich eine Promotion zum Dr. phil. anschloss. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete sie zunächst als Sekretärin und Dolmetscherin bei der französischen Militärregierung, 1953 trat sie in den Sprachdienst des Auswärtigen Amtes in Bonn ein. Dort bestand ihre Hauptaufgabe in der Herstellung amtlicher Übersetzungen und Fassungen völkerrechtlicher Verträge. Im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit nahm sie an zahlreichen Staatsbesuchen und Delegationsreisen wie z. B. 1958 nach Vietnam teil.







Anna-Josepha Speck von Sternburg in Hué, Vietnam, 1958 Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. A 32